

„SR ERODIERTECHNIK“ SPONSERT HOCHSCHUL-RENNPROJEKT

RENNTEAM BESUCHT ERGERTSHAUSEN

Ungewöhnlichen Besuch hatte kürzlich die Firma ‚SR Erodierertechnik‘ in Ergertshausen. Ein Team von ‚Munich Motorsport‘ besuchte das Unternehmen und hatte einen Rennwagen dabei. Mit dem 195 Kilogramm leichten Boliden nimmt ein Studententeam der Technischen Hochschule München weltweit erfolgreich an Rennen der Klasse ‚Formula Student SE‘ teil. Konstrukteure und Fahrer sind Studenten des Fachbereichs Fahrzeugbau.

Außer einigen klassischen Teilen wie dem 4-Zylinder-Honda-CRS600-Motor und die Reifen haben die Studenten alles selbst entworfen, konstruiert und in den Werkstätten der Hochschule gebaut. Das Projekt ist Teil der mit einem 150-seitigen Regelwerk organisierten ‚Formula Student‘-Rennserie, die unter dem Dachverband der Hochschulen durchgeführt wird.

Die Konstruktions- und Bauzeit für ein derartiges Fahrzeug beträgt rund ein



Als Dankeschön ein Besuch mit Rennwagen beim Sponsor ‚SR Erodierertechnik‘: Links im Bild das Studententeam mit Jens Haag, Stephan Lachner und Helen Harmening, daneben die beiden Geschäftsführer von ‚SR Erodierertechnik‘ Thomas Leppmeier und Heinz Repert, rechts Mitarbeiter der Ergertshausener Firma.

Jahr. Im April wurde das Fahrzeug nach Tests im virtuellen Windkanal präsentiert, dann ausgiebig getestet. Rund 700 Test-Kilometer legt so ein Rennwagen zurück, bis er auf die Rennstrecke darf. Seit August ist er nun im Renneinsatz.

Helen Harmening, Marketing-Studentin: „Im österreichischen Spielberg wurden wir Fünfter von zwölf Teilnehmern, in Hockenheim Neunter von 50. In der Weltrangliste liegen wir zurzeit unter 500 Teilnehmern auf dem guten Rang 12!“

Für das kommende Jahr sind diverse Umbauten geplant, wie etwa ein neues Aeropaket. Und nachdem sie auch schon in Barcelona und Bahrain auf dem Rennkurs waren, plant das Studententeam für 2017 die Teilnahme an einem Rennen in Silverstone.

Fahrzeugbau und Rennbetrieb sind zwar ein Teil der praktischen Ausbildung an der Hochschule, doch so manches Problem ließe sich ohne Sponsoren nicht lösen. Zu diesen gehört seit vier Jahren auch ‚SR Erodierertechnik‘. Für die Anfertigung diffiziler Teile wie etwa Schalt- und Kupplungswelle, Zahnrad für die Steuerkette, diverse Ritzel und auch schnelle Reparaturen bauen Hochschule und Studenten auf die Experten aus Ergertshausen, die ja auch im Tagesgeschäft Zulieferer für Rennsport, Luft- und Raumfahrt sind. „Erodieren und Laserschweißen können wir an der Hochschule nicht. Aber ‚SR Erodierertechnik‘ unterstützt uns ganz toll, liefert superschnell und in hoher Qualität!“



Das Firmenlogo des Sponsors prangt auf beiden Seiten am Rennwagen (oben).

Die beiden Chefs durften als Sponsor auch schon einmal auf die Rennstrecke. Heinz Repert (unten) fand es toll. Der sehr große Thomas Leppmeier hingegen fühlte sich im in 2,8 Sekunden von Null auf 100 km/h beschleunigenden Boliden nicht recht wohl. Er hatte bereits beim Einsteigen Platzprobleme.

